

Was sind die Aufgaben der pastoralen Mitarbeiter*innen, die eine KjG-Gemeinde begleiten:

1. Die Leiterrunde und die Pfarrleitung begleiten und beraten

Die Leiterrunde in der Jugendarbeit lässt sich als Gremium mit dem Kirchengemeinderat vergleichen. Primäres Ziel ist es, die Jugendlichen so zu unterstützen, dass sie Veranstaltungen selbstständig organisieren können. Die KjG bietet einen geschützten Rahmen, in dem sich junge Menschen ausprobieren und eigene Erfahrungen und Fehler machen können.

2. Die Idee von Verband immer wieder neu transportieren

Pastorale Mitarbeiter*innen sorgen für Kontinuität in der Jugendarbeit der Gemeinde und unterstützen bei der Förderung von Nachwuchs. Die Idee des Verbandes muss den Jugendlichen immer wieder neu erschlossen werden. Besonders wichtig ist es, den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus zu wagen.

3. Die KjG bei der Vorbereitung von Veranstaltungen begleiten

Vor allem neue Leitungen brauchen Begleitung bis sie in der Lage sind selbstständig zu arbeiten. Hier spielt das Subsidiaritätsprinzip der verbandlichen Jugendarbeit eine große Rolle und es ist immer wieder eine spannende Herausforderung, das richtige Maß zwischen Anleitung und Ansprechpartner*in zu finden.

4. Sich zur geistlichen Leitung des Verbandes wählen lassen

In der KjG spielen Spiritualität und der eigene Glaube eine wichtige Rolle. Um im Alltag diesen Glauben leben zu können, brauchen junge Menschen Unterstützung dabei, Glaubenserfahrungen zu machen und eine Sprachfähigkeit zu entwickeln. Pastorale Mitarbeiter*innen können diese Rolle durch die Wahl zur geistlichen Leitung auf besondere Weise wahrnehmen.

5. Über die Dekanatstermine Bescheid wissen und in der Leiter*innenrunde darauf hinweisen

Das Jahresprogramm auf Dekanatsebene wurde von den Pfarrleitungen bestimmt und ist somit auch ihr Programm. Die KjG-Veranstaltungen sind zur Unterstützung der Gemeindegliederung gedacht. Es ist wichtig diese Veranstaltungen im Blick zu haben und in die eigene Jahresplanung mit einfließen zu lassen.

6. Auf die Dekanatskonferenzen hinweisen und die Pfarrleitung dazu animieren dorthin zu gehen

Verband lebt von der Vernetzung mit anderen Gemeinden. Auf Dekos gibt's Anregungen und Informationen rund um die Jugendarbeit in der KjG und das gesamte Dekanat. Darüberhinaus bekommt die KjG einen guten Kontakt zum Jugendreferat

7. Darauf achten, dass Gruppenleiter*innen ausgebildet sind.

Die KjG bietet qualifizierte Kinder- und Jugendarbeit von jungen Menschen für Kinder und Jugendliche. Hierfür gibt es passende KjG-Kursangebote in den Dekanaten und auf Diözesanebene. Die Kostenübernahme durch die Gemeinde für die Teilnahme sollte ein Standard für KjG-Gemeinden sein.

Besonders wichtig ist es, dass die verantwortlichen Jugendlichen im Verband Träger der Jugendarbeit in der Gemeinde sind.